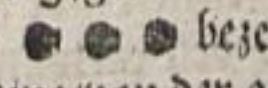


umber / so stehn 16. kleine Malcoli, das seynd der kleinen Sort Sprengkuglenstöck / worauf man die erste Salva, als ein holdseeligen Liechtelregen in die Luft hinauff werffen / alsdann also erfreulich her- <sup>Kleine Sprengkug-  
elstöck.</sup> under dahingehen / sehen kan. Wie aber die hierzu dienliche Feurkugeln gar ringfertig / mit wenigem Ankosten vnd einiger Gefahr zu präparieren seyen / darvon so thut mein getruckte Büchsenmeisterei Schul an folio 68. zur gnüge tractieren/die Form dises hölzern Sprengkuglenstöcks aber/allda bey dem Kupfferblatt No: 20. vor Augen stellen. Ebenfalls so ist ernannter Stock / in gegenwertigem Kupfferblatt No: 23. in der vierdten Figur/ auch mit S. bezeichnet/zusehen. Auff der vom innern Puncten

gegen Septentrion zulauffenden Hauptlini/wie hievornen auch gemelt/bey B. C. D. E. F. G. H. stehn sieben/jmmer eine grösser/dann die ander/Ragetten / auff ihren ( fest in den Boden eingesezte ) Pfoften oder starcken Stangen vffrecht da/ in jeder derselben Stangen / vnd et- <sup>7. Sorten  
grössere  
Ragetten</sup> wann 1. Schuch lang/von derselben obern Haupt herunder/ ( dißmahl so wollen wir die Ragetten wel- che bey F. stehet / gemeint vnd verstanden haben / zu welcher dann eben die zu vnderst im Kupfferblatt No: 23. vorgerissene/als der obere Ring/sowolen der vndere Ring/seynd gebraucht worden) so thut man den obern Ring mit seiner Schrauffen von gg. bis in hh. hinein schrauffen/dergestalt/ das alsdann das überige von gg. bis gegen ll. an welchem eysern Zapffen hernach / der obere Ring stehet / herfür reicht/ alsdann vorernannte Ragetten F. mit ihrem angebindenen Stäblin von oben herab/ durch disen obern Ring gesteckt / das der ernannten Ringgewölblin just vornen auff vilernannten obern Ring bey kk. vffsitzet/vnd also gleichsam im Luft dahange/damit aber das an der Ragettenrollen angelundene Stäb- <sup>Vnd wie  
si zum ge-  
wissen auß-  
fahren</sup> lin/ nicht schwancke/so wird etwann eines Schuchs lang/ vom Ende des Stäblins herauffwärts / der vndere Ring/ mit seiner Schrauffen LL. bis zu mm. auch daselbsten in die Stangen hinein geschrauff- set/der überige Stefft von mm. gegen nn. gehet herfür / dergestalt/ das wann die Ragetten durch den obern Ring geschleiffet wird / ( das ihr Gewölblin oder Häslin bey kk. vffsitzet ) so thut das vndere Theil des Stäblins/ in mitten des vndern Rings bey oo. hindurch stechen / vnd hanget die Ragetten fein Polgrad zwischen disen zween eysern Ringen darinnen/ wann ihr alsdann Feur zukompt/ so fährt sie schön grad durch solche beide Ring in die Luft hinauff / vnd eben auff dise Manier / so muß man zu jeder Ragetten/ also zween eyserne geschrauffete Ring ( jedoch nach proportion der kleinen / oder aber <sup>Zwischen  
ihre eyserne  
Ring sol-  
len gesetzt  
werden.</sup> der noch grössern Ragetten/ damit ihr Gewölblin nicht durchfalle / sonder allein darob sitzen könne ) ha- ben/die seynd nun über die massen hochnützlichen zugebrauchen/so ist man hernach versichert/ das einige Ragetten nicht vmbfallen/vil weniger den Zusehern Schaden zufügen möge/dann sitzt sie lang zwischen den Ringen darinnen / so springt sie auch eben daselbsten / wann sie sich aber ein einiges mahl begönnet zuerhöben/so fährt sie Polgrad in die Luft hinauff/ derowegen man der vilernannten Ring / bey einem rechtgeschaffenen Feurwerck nit entperen kan. Wie aber die hieoben erwöhte sieben Sorten Ragetten

B. C. D. E. F. G. H. mit sonderbarem Fleiß müssen aufgefertiget werden / das thut mein vilberührte Büchsenmeisterei Schul/an folio 27. bis folio 31 recht vortrefflich vnd a'pert lehren/ die Ragetten- stöck aber sammentlichen/ mit denen daselbst fürgerissenen Kupfferblatten No: 5. 6. 7. 8. ( allda dann die hierzu gehörige Ragettenstöck auch mit B. C. D. E. F. G. H. seynd bemerckt worden ) gar klärlich vor Augen stellen/vnd eben also müssen auch auff der Hauptlini vom Puncten gegen Meridie bey B. C. D. E. F. G. H. gleichfalls die obernannte 7. Ragetten auch an ihren starcken Pfoften oder Stangen auff- gericht werden. Ferner auff der Hauptlini gegen Orient, sollen eben auch 7. dergleichen Ragetten (welche aber hiezugegen allein mit  bezeichnet worden / darbey man mit dem Zirckel gar eigentlich messen kan/wie vil Schuch die eine/von der andern seyn solle ) im grossen Werck auff ihre Stangen obangedeuter massen/auffgestellt werden/nicht weniger so geschihet es eben auch auff ein solche Manier/auff der Hauptlini gegen Occident, daselbsten dann gleicherweiß 7. obangedeute Ragetten auff ihren Stangen/als hievornen vernommen/vffgerichtet/ vnd also 4. mahl 7. so thun 28. Ragetten/ ob den vier Hauptlinien zustehn haben/ darauf (wosert sie anderst mit gebührendem fleiß gemacht vnd wol gehn werden) alsdann gnugsam abzunehmen/das der Feurwercker auch ein wolgeübter Ragettenmacher sein müsse/vnd sich derselben bey allen Freuden Feurwerckern zubedienen seye. Ein sonderbarer Wol- <sup>Wo die  
Trompeter  
zustehn ha-  
ben.</sup> stand ist es auch/das man bey einem dergleichen Prob. Feurwerck / vier Trompeter habe / damit sie den Anfang/sewolen die nacheinander kommende acten, wie nit weniger auch das Ende/in gebung der Zeichen vnd heroischen Feldgeschreys abtheilen/beneben den Feurwerckern/ihre Herg/vnd Gemüch erfrischen/das Coraggi ermuntern/sowolen den Zusehern Ergötzlichkeit mitbringen. Wo/vnd an welchen Orten aber/ ernannte vier Trompeter ihren beständig. süßlichen Stand haben/ das geben ihre daselbsten vffgerissene Figuren zuerkennen. Bey

V. V. V. V. V. V. V. V. V. V. V. V. an einem Ring herumder/ vnd auff 5. Schuch hohen Stanges/ stehn zwölf der Sort / wie die vierdte langleichtende Kugel / in meiner getruckten Büchsenmeisterei Schul an folio 34. zugerichtet seynd gewesen/ daselbsten man dann die eigentliche präparierung vernch- <sup>Die erste  
Sort lang-  
lichtende  
Kugel.</sup> men/ vnd dise darnach machen kan / die dienen zum leichten / damit man die daselbst herumder stehende Feurwerck desto süßlicher anzünden möge. Das aber durch ein jede derselbigen langleichtende Kugel/ein gar langer eyserner Nagel geschlagen/mit Spagen überbunden/alsdann ein rund blechen Scheiblin dar- <sup>under</sup>